

Neue Schulleiter an zwei Gymnasien

Nach langem Verfahren hat das Cottagymnasium seinen neuen Chef. Auch weitere Schulleitersessel im Kreis sind neu besetzt.

Freiberg/Brand-Erbisdorf. Nun ist der Schulleiterwechsel vollzogen: Dirk Barthel hat in dieser Woche seinen Dienst im Brand-Erbisdorfer Bernhard-von-Cotta-Gymnasium angetreten. Das bestätigte das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB). Die bisherige Schulleiterin Manuela Kunath wechselte nach Olbernhau und übernahm das dortige Gymnasium. Seit Schuljahresbeginn ist der Wechsel der Schulleiter bereits im Gespräch gewesen.

Möglich geworden seien die Personalveränderungen, weil "vor wenigen Tagen das Bestimmungsschreiben im LaSuB postalisch einging", wie Sprecherin Kerstin Fechert erklärte.

Die Verwunderung über die Dauer des Schulleiterbestimmungsverfahrens von einem halben Jahr und von der Dauer des Wechsels nach der Zustimmung zur Personalie sei verständlich. "Prinzipiell ist das Ziel, frei werdende Stellen jeweils zeitnah zu besetzen. Die Grundvoraussetzung ist das Vorliegen von Bewerbungen und das gestaltet sich in unserem Amtsbereich sehr schwierig", so Fechert. Verschiedene Voraussetzungen seien zu erfüllen. Abgeschlossen sei das Verfahren erst mit Posteingang des Bestimmungsschreibens am LaSuB. Zum Teil tragen demnach auch mehrfach vorzunehmende Stellenausschreibungen mangels Bewerber oder Eignung zur Dauer eines Verfahrens bei, so die Behörde.

Inzwischen konnten laut der Behörden-Sprecherin drei der fünf offenen Schulleiterstellen an Grundschulen in Mittelsachsen besetzt werden. Demnach haben an den Grundschulen Agricola in Freiberg, in Mittelsaida (Gemeinde Großhartmannsdorf) und in Niederwiesa Pädagogen diese Tätigkeit aufgenommen. "Für zwei freie Stellen liegen nach wie vor keine Bewerbungen vor", erklärt Fechert. Das betrifft unter anderem die Grundschule Striegistal/Tiefenbach.

Auch die Oberschule in Halsbrücke hat demnach einen neuen Chef, für die Schulleiterstelle an der Oberschule Hartha läuft das Besetzungsverfahren laut LaSuB noch, für offene Stellen von stellvertretenden Schulleitern in Mittelsachsen laufen Verfahren. Neu sei die Ausschreibung der Schulleiterstelle für die Oberschule Burgstädt.

Ebenso werden vor allem im Bereich der Förder- und Oberschulen noch Lehrer gesucht, "da hierfür keine Bewerbungen vorliegen", so Kerstin Fechert. Am größten sei die Not an den Förderschulen. Häufig fehle es eher an Lehrkräften für die naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer und Informatik.